



Die Bienenkönigin Heien VII. (Martha Budde, Mitte) | (Maximilian Falk Moritz, rechts) als Dank für die erhebt die kleinen Bienen Maja (Raja Moritz) und Willi | Rettung des Volkes zu Beratern. Fotos: Janina Schütz

# Eine kleine, freche Biene entdeckt die Welt

Neues Stück feiert in Nettelstedt umjubelte Premiere

Nettelstedt (js). »Regeln sind langweilig! Ich will die Welt erkunden«, sagt die kleine Biene Maja selbstbewusst schon kurz nach dem Schlüpfen. Ihre Abenteuer waren am Sonntagnachmittag erstmals auf der Freilichtbühne Nettelstedt zu verfolgen.

Gemeinsam mit ihrem kleinen Freund Willi (Maximilian Falk Moritz) macht sich Maja (Raja Moritz) auf und lernt bei ihrem Ausflug viele Insekten kennen. Nur knapp entkommt sie dem faszinierenden Spinnennetz von Thekla (Susanne Övermann). »Bienen werden im Geschmack total überschätzt«, versucht die freche Biene der Kreuzspinne einzureden. Aber weil sie zuvor dem Mistkäfer Kurt (Manfred Möhlmann) geholfen hatte, befreit dieser sie kurzerhand aus dem gefährlichen Netz.



Homisse Horatius (Wolfgang Hovermeier) gibt Brutus (Simon Kracht) Anweisungen.

Die Nacht und den Mond möchte Maja unbedingt einmal sehen und so überredet sie den ängstlichen und vor allem hungrigen Willi, länger zu bleiben. Die zwei Freunde belauschen dabei ungewollt die Hornissen Horatius und Brutus und erfahren von dem geplanten Angriff auf

den Bienenstock. Mit einer List können die zwei kleinen Bienen ihr ganzes Volk retten und werden von Königin Helene VII. zum Dank als Berater eingestellt.

Eine wirklich gelungene Inszenierung, die die Freilichtbühne Nettelstedt unter, der Regie von Hinnerk Walbohm noch bis zum 30. August immer sonntags um 16 Uhr präsentiert. Die Aufführung lebt durch das liebevolle Gesamtarrangement und die durchweg überzeugende Leistung der etwa 70 Akteure, allen voran die zwei Hauptdarsteller Maximilian Falk und Raja Moritz. Sowohl Musik (Frank Suchland und Oliver Hartmann) als auch Choreographie (Patsy Hull), Bühnenbild (Karen Degenhard, Martin Jäger-Degenhard, Alexander Härtel) und Kostüme (Dorothea Voßmerbäumer, Irma Westerfeld) sind mit Liebe zum Detail gestaltet und geben der Inszenierung Charakter.

Kein Wunder also, dass die großen genau wie die kleinen Zuschauer von der gelungenen Premiere am Sonntagnachmittag begeistert waren und die Darsteller mit anhaltendem Applaus belohnten.